

Medienmitteilung

Zug, 31. August 2021

Strompreis steigt 2022 leicht

Höhere Beschaffungskosten prägen den Strompreis bei WWZ 2022. Kundinnen und Kunden des Zuger Energieversorgungsunternehmens bezahlen nächstes Jahr in der Grundversorgung durchschnittlich 2,1 Prozent mehr für ihren Strom. Personen, die selbstproduzierten Solarstrom ins Netz einspeisen, bietet WWZ weiterhin Rückliefertarife, die schweizweit zu den attraktivsten zählen.

Für Kundinnen und Kunden von WWZ in der Grundversorgung steigt der Strompreis nächstes Jahr um durchschnittlich 2,1 Prozent – je nach Kundengruppe und Verbrauchscharakteristik jedoch unterschiedlich; der Preisanstieg für einen Durchschnittshaushalt* liegt bei 1,7 Prozent (oder 0,34 Rappen pro kWh) – das sind rund 1.28 Franken im Monat.

**Elcom-Verbrauchsprofil H4 (4500 kWh/Jahr für eine 5-Zimmer-Wohnung mit Elektroherd und Tumbler, ohne Boiler)*

Im Detail: die Entwicklung der einzelnen Preiskomponenten

Der Strompreis setzt sich aus einem Energie- und einem Netznutzungstarif zusammen. Hinzu kommen Abgaben an das Gemeinwesen sowie der vom Bundesrat festgelegte Netzzuschlag zur Förderung der erneuerbaren Energien.

- WWZ beschafft rund drei Viertel des Stroms am Strommarkt. Die Marktpreise sind in den letzten Monaten stark angestiegen und verharren nun auf hohem Niveau. Das diversifizierte Beschaffungsportfolio von WWZ trägt aber dazu bei, extreme Preisbewegungen zu dämpfen. Die Energietarife steigen 2022 um durchschnittlich 5,2 Prozent.
- Während die Kosten in den vorgelagerten Netzen steigen, bleiben die Systemdienstleistungskosten (SDL), welche Swissgrid für den Betrieb des nationalen Übertragungsnetzes verlangt, auf Vorjahresniveau; ebenso die Bundesabgabe zur Förderung der erneuerbaren Energien (der Netzzuschlag). Die Netznutzungstarife erhöhen sich somit im kommenden Jahr insgesamt um durchschnittlich 0,4 Prozent.

WWZ fördert PV-Ausbau mit attraktiven Rücklieferтарifen

Die Photovoltaik (PV) ist eine Säule der Energiewende. WWZ fördert den Ausbau dieser Technologie seit Langem engagiert. Der Preis, den WWZ Drittproduzenten für Solarstrom bezahlt (Rücklieferтарif), gehört mit 12,3 Rp./kWh auch 2022 zu den schweizweit höchsten.**

***siehe Tarifvergleich der Schweizer Energieversorger auf www.vese.ch/pvtarif*

Die Preisblätter für das Jahr 2022 sind auf wwz.ch publiziert.

Informationen an Medienschaffende erteilt:

WWZ Energie AG
Robert Watts, Leiter Kommunikation
Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug
Telefon direkt +41 41 748 48 92, E-Mail robert.watts@wwz.ch

Diese Medienmitteilung steht auch unter wwz.ch zum Download bereit.